



## Newsletter Februar 2021

*Der Schul- und Hochschulalltag hat sich im vergangenen Jahr vollständig verändert und digitale Unterrichts- und Kommunikationsformen gehören heute zu unserem Alltag. Diese werden uns auch künftig weiterhin begleiten und hybride Kommunikations- und Veranstaltungsformen bleiben fester Bestandteil unserer Arbeit.*

*In der Hoffnung aber, dass wir uns bald wieder auch persönlich austauschen können, verbleibe ich mit*

*herzlichen Grüßen aus der Hochschule Offenburg*

**Ihre Nicole Diebold**

*Referentin für Schulkooperationen*

## „MINT4Life“ bietet 3D-Druck-Workshops an

Um das Interesse junger Menschen für Berufe in den Fachgebieten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) nachhaltig zu wecken und zu fördern, hat die Hochschule Offenburg gemeinsam mit sieben Projektpartnern und sieben Paten aus Forschung, Bildung und Wirtschaft das Projekt „MINT4Life“ ins Leben gerufen. Dabei wird die eindrucksvolle und faszinierende 3D-Druck-Technologie verwendet, um die Jugendlichen in Form von Mitmachformaten und Workshops für MINT-Themen zu begeistern. Zur Umsetzung des Vorhabens werden in der Region zahlreiche Werkstätten eingerichtet, die mit entsprechender 3D-Druck-Ausrüstung ausgestattet werden.

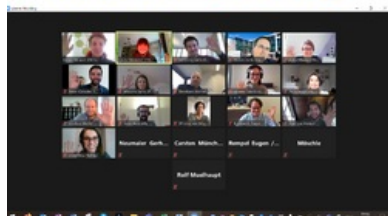
„Es ist klasse, dass die angebotenen Workshops in unseren 3D-Druck-Werkstätten kostenfrei sind und alle Jugendlichen mitmachen können. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, es ist jeder willkommen, der mitmachen möchte“, sagt Henning Einloth, Mitarbeiter an der Hochschule Offenburg und Mitwirkender am Projekt „MINT4Life“. Die angebotenen Workshops sollen zum Weitermachen anregen und Bezug auf die Interessen der Jugendlichen nehmen. Dies wird in Form von teamorientiertem Forschen, Experimentieren und Kreieren in einer lockeren Umgebung nach dem Makerspace-Konzept umgesetzt.

„Mit dem Projekt „MINT4Life“ verfolgen wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern das Ziel, das Innovationspotential der Region Südlicher Oberrhein langfristig zu stärken, indem wir verschiedene Akteure in einem Cluster zusammenbringen und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Berührungspunkte zu naturwissenschaftlich-technischen Themen zu schaffen und sie dafür zu begeistern.“, so Prof. Dr. Stefan Junk, Leiter des 3D-Druck-Labors an der Hochschule Offenburg und Mitwirkender am Projekt „MINT4Life“

Als eines von bundesweit 22 Clustern wird das Projekt „MINT4Life“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Das International Centre for STEM Education (ICSE) an der Pädagogischen Hochschule Freiburg leitet das Cluster, das der Hochschule Offenburg und den Projekt-Partnern viele Möglichkeiten zur praxisorientierten Anwendung, zum gegenseitigen Austausch und zur wissenschaftlichen Auswertung der Ergebnisse aus dem Projekt „MINT4Life“ bietet.

Weitere Informationen zu dem Projekt „MINT4Life“ und zu den einzelnen Workshops gibt es auf der [Projekt-Webseite](#).

**MINT4Life**



## Weitere News aus unseren Projekten:



### [Mint4Girls auf Instagram](#)

Was bieten MINT Fächer und wie kann Wissenschaft zu einer selbstbestimmten und aufregenden Zukunft beitragen? All dies beantwortet der Instagram-Kanal Mint4Girls der Hochschule Offenburg.



### [Girls' Digital Camps nach Ende jetzt online](#)

Ende 2020 hat die letzte Veranstaltung im Rahmen des Modellprojekts Girls' Digital Camps Region Südlicher Oberrhein/Ortenau für Schülerinnen stattgefunden. Die IT-Kurse sind nun online abrufbar.



### [Filmfestival Shorts 2021](#)

Die Vorbereitungen für die SHORTS 2021 laufen. Das Team des trinationalen Filmfestivals der Hochschule Offenburg hofft, die aktuellen Filme im Frühjahr in den Forum Kinos Offenburg zeigen zu können.



### [Ultrakurzfilm-Marathon Animation](#)

36 Studierende aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz sind beim Ultrakurzfilm Marathon Animation des europäischen Interreg-Projekts „Film am Oberrhein“ an der Hochschule Offenburg angetreten.

## Wirtschaftspsychologie - Neu ab Wintersemester 2021/22

Wenn Menschen zusammenarbeiten, Handel treiben oder einkaufen, spielen auch zahlreiche psychologische Faktoren eine große Rolle. Eine Tatsache, der Unternehmen in der Vergangenheit häufig zu wenig Beachtung schenkten. Doch das ändert sich gerade. Um die erforderlichen Kompetenzen dafür zu vermitteln, bietet die Hochschule Offenburg ab dem Wintersemester 21/22 den neuen Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspsychologie" an.

„Wen das Zusammenspiel von Mensch und Wirtschaft interessiert, der ist in diesem Studiengang genau richtig“, sagt Studiendekan Prof. Dr. Andreas Klasen. Der interdisziplinäre Ansatz des Studiums ermögliche eine Vernetzung ganz unterschiedlicher Kompetenzfelder, um wirtschaftspsychologische Kenntnisse und Fähigkeiten in einer immer komplexeren Welt wirksam einsetzen zu können.

„Welche Rolle spielt der ‚Faktor Mensch‘, damit Unternehmen in einer digitalen Ökonomie nachhaltig agieren können? Wie arbeiten interdisziplinäre Teams in der Zukunft effizient zusammen? Wie hilft künstliche Intelligenz, bessere Kaufentscheidungen zu treffen? – diese und viele weitere spannende Fragen beantworten wir mit unserem neuen Studienangebot“, so Prof. Dr. Andreas Klasen weiter. Die Studierenden lernen, Situationen des wirtschaftlichen Lebens zu analysieren und zu evaluieren, um daraus Handlungsempfehlungen für die Zukunft abzuleiten.

In dem siebensemestrigen Studiengang werden betriebswirtschaftliche, psychologische und methodische Inhalte zu gleichen Teilen vermittelt. Individuelle Schwerpunkte können die Studierenden in zwei Themenfeldern setzen: Im Schwerpunkt „Digitale Ökonomie und Personalmanagement“ beschäftigen sich Studierende mit Themen wie Recruiting, Organisationsentwicklung, digitale Arbeit, Entscheidungslehre sowie mit wirtschaftspsychologischen Projekten im internationalen Kontext. Im Schwerpunkt „Marketing und Marktforschung“ erwerben Studierende Fachwissen zu Konsumentenverhalten und Marketingforschung, Konsumentenpsychologie, E-Commerce und Social-Media-Marketing. Wer unter anderem für ein Studien- und ein Praxissemester ins Ausland geht, kann die Zusatzqualifikation „International Business Psychology“ erhalten.

„Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs werden in den kommenden Jahren auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt sein“, ist sich Prof. Dr. Andreas Klasen angesichts zahlreicher Marktanalysen sicher. Sie könnten daher zwischen vielen beruflichen Herausforderungen wählen, die auf kommunikationspsychologische oder organisationspsychologische Fragestellungen spezialisiert sind. Diese liegen insbesondere in den Bereichen Strategie und Unternehmensentwicklung, Projektmanagement, Personal und Organisation sowie Marketing und Marktforschung.

Der Studiengang „Wirtschaftspsychologie“ wird an der Hochschule Offenburg ab dem Wintersemester 2021/22 angeboten. Zulassungsvoraussetzungen sind die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Nach sieben Semestern inklusive eines Praxissemesters erhalten die Absolventinnen und Absolventen den Abschluss Bachelor of Science. Die Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch. Bewerbungen sind frühestens ab 15. Mai möglich.

Weitere Informationen gibt es unter [hs-offenburg.de/wp](https://hs-offenburg.de/wp).



## Weitere News aus den Studiengängen:



### **Maschinenbau bleibt aktuell**

Ingenieurinnen und Ingenieure gestalten Vieles mit. Je nach Interesse können Maschinenbau-Studierende der Hochschule Offenburg ab dem WS 2021/22 daher nun zwischen vier Vertiefungsrichtungen wählen.



### **Energiewende aktiv mitgestalten**

Im neu gestalteten Studiengang Elektrotechnik/Informationstechnik an der Hochschule Offenburg warten attraktive Projekte und Themen auf die Studierenden.



### **Studium+Trainee ergänzt Studium+Ausbildung**

Mit dem StudiumPLUS-Angebot Studium+Trainee bietet die Hochschule ein weiteres duales Studienmodell an. Die Bewerbung fürs praxisvertiefte Studium läuft, die Zahl der Kooperationsunternehmen wächst.

## Ihre Ansprechpartnerin



### **Diebold, Nicole**

Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Raum: A308

Badstraße 24

77652 Offenburg

Telefon: 0781 205-4825

Mail: [nicole.diebold@hs-offenburg.de](mailto:nicole.diebold@hs-offenburg.de)

### **Kontakt / Impressum**

[Impressum / Datenschutzerklärung](#)

[Kontakt](#)

[AGBs](#)

[Newsletter abonnieren](#)

[Newsletter abbestellen](#)

### **Social Media**

[Facebook](#)

[Xing](#)

[Campus App](#)